



Erlangen 22/II 1906

Freiherrn Herrn Professor,

Über den Ischag-Vogel ist mir jetzt aus Konstantinopel Versicherung mitgeteilt. Danach steht der Name auf den Ruf des Vogel zurückzugehen, der als sak und hak umschrieben wird. So erklärt sich dann auch der Göker-Vogel. Es wird versichert, dass es keine Eule wäre. Vermutlich eine Nachtigall.

Im 7. Bande kommt die Schilderung eines Iftar nachts vor. Beim Ruf zum Fatsy-Gebet treten die Gäste zu dem Terâkîh an. Der Imâm rezitiert dabei aus dem 55. Sure den te'ekid. Die hâje dauert bis zum Frühgebet (salât-i-vehr). Dann rezitiert der Imâm Asch-i-schêrif, nach Redhouse Korânstürke von 10 Versen. Der Bruchstein hat mir leider von Türken ungenaue Erklärungen geben lassen, die ich

ihm herzlich grüss.

In Herrn Semesters und meine theilgeliebten Schwestern im syrischen Kolleg.

Mit bestem Gruss.

Ihr ergebener

Georg Facob.